



Planbesprechung – „LKW Brand“



45 Minuten



1 Ausbilderin oder Ausbilder



7 Personen



- Planspielplatte
- Planspielmaterial mit LKW
- Metaplankarten + Pinnwand

Kompetenzen

Die Teilnehmenden...

- reflektieren ihre Leistung in der taktischen Einheit.
- reflektieren den eigenen Leistungsstand und melden ihren Fortbildungsbedarf an.
- beurteilen die Gefahren, die bei der Umsetzung des Befehls auftreten können und nennen Kompensationsmöglichkeiten (z.B. Verhalten, Schutzkleidung, Geräte, etc.).

Planlage

Die Ausbilderin oder der Ausbilder stellt folgendes Szenario auf der Planspielplatte dar:
Einsatz für die Löschgruppe mit dem Stichwort „Feuer – LKW“. Ein Stückgutlaster ist aufgrund einer Rauchentwicklung aus dem hinteren Radkasten von der Autobahn abgefahren und steht brennend auf einer Straße am Rande eines Industriegebietes. Ausgelöst durch eine defekte Bremse hat sich das Feuer über den Reifen auf die Ladefläche ausgedehnt. Der Fahrer steht unverletzt neben seinem Fahrzeug im sicheren Bereich und nimmt die Feuerwehr in Empfang.

Der Gruppenführer befiehlt die Brandbekämpfung mit Wasser und Schaum. Der Angriffstrupp entdeckt bei dem Aufbau des Löschangriffs Gefahrgutkennzeichnungen (orangefarbene Warntafel) am LKW und übermitteln diese an den Einheitsführer.



Bild IdF NRW 2025 - Beispiel Lagedarstellung Planbesprechung

Aufgabenstellung

Die Teilnehmenden diskutieren auf Basis der Planlage folgende Fragen:

- Welche Kompetenzen müssen wir uns als Gruppe aneignen, um den Befehl umsetzen zu können?
 - Erkennen und eindeutiges Übermitteln von Gefahrgutkennzeichnungen.
- Welche Kompetenzen besitzen wir schon als Gruppe? (Metaplankarten mit vorhandenen Kompetenzen aufhängen)
 - Einsatzstellenhygiene beachten.
 - Wasserentnahmen aus den örtlich vorhandenen Arten der Wasserentnahmestellen herstellen.
 - Löschangriff mit C-Rohr aufbauen.
 - Löschangriff Schaum aufbauen.
 - Atemschutzdokumentation bzw. Atemschutzüberwachung durchführen.
 - Arbeiten in der taktischen Einheit Gruppe / Staffel.
 - Atemschutzgeräte tragen.
 - Kommunikation mit Funkgeräten gemäß FwDV 810.



- Welche Gefahren für uns als Einsatzkräfte, sonstige Personen oder Gegenstände erkennen wir in der Lage? (Gefahren auf Metaplankarten fixieren)
 - Chemische Gefahren (Gefahrgut)
 - Kontaminationsverschleppung
 - Verkehrsgefahren
 - Atemgifte
 - Zerplatzen der Fahrzeugreifen
 - Ausbreitung
 - Wegrollen des Fahrzeugs beim Versagen der Bremsen
- Welche Möglichkeiten gibt es, um die Gefahren zu beseitigen oder die bedrohten Objekte zu schützen?
 - Schutzkleidung Form 1
 - Atemschutzgeräte
 - Einmalhandschuhe unter den Brandschutzhandschuhen
 - Dekon-Stufe I (Auskleiden ohne Kontaminationsverschleppung)
 - Schutzkleidung mit Warnwirkung
 - Absperren der Einsatzstelle
 - Abstand halten
 - Ersten Angriff diagonal von den Fahrzeugecken durchführen
 - Riegelstellung
 - Sichern mit Unterleg- und Radkeilen

Information

- Die Ausbilderin oder der Ausbilder begleitet die Diskussion und ergänzt gegebenenfalls die Ergebnisse.
- In einem Unterrichtsgespräch gibt sie oder er den Teilnehmenden Informationen zu den erkannten Gefahren der Einsatzstelle.



Auswertung

Die Ausbilderin oder der Ausbilder sammelt die Ergebnisse und hält sie auf Metaplankarten für den Verlauf der Lernsituation fest.

Die Karten werden in eine Tabelle einsortiert. Die Tabelle besteht aus den Spalten:

- Welche Kompetenzen benötigen wir noch?
- Welche Kompetenzen haben wir bereits?
- Welche Gefahren haben wir erkannt?

Die Gefahren werden in einer vierten Spalte durch die Kompensationsmöglichkeiten (Maßnahmen, Verhaltensweisen und Schutzausrüstungen) ergänzt.

Bei jeder Methode, die die Gruppe im Rahmen der Lernsituation absolviert, wird die Kompetenzerweiterung durch Verschieben der Karten deutlich gemacht.

Die Tabelle zum Thema „Gefahren der Einsatzstelle“ ist Lernsituation übergreifend fortzuführen und wird durch weitere Planbesprechungen zu einer Gefahrensammlung inklusive Kompensationsmöglichkeiten entwickelt werden.